Huml erfreut über steigende Durchimpfungsraten in Bayern – Bayerns Gesundheitsministerin: 5. Bayerische Impfwoche startet am Montag zum Thema "Impfen rund um die junge Familie"

19. April 2018

Immer mehr Einschulungskinder in Bayern werden gegen gefährliche Krankheiten wie Masern geimpft. Das ergibt sich aus neuen Zahlen des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) zu den Schuleingangsuntersuchungen, wie **Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml** am Donnerstag mitteilte. Huml verwies zugleich darauf, dass am 23. April die 5. Bayerische Impfwoche startet. Im Mittelpunkt steht dabei der Impfschutz rund um junge Familien.

Die Ministerin betonte: „Als zweifacher Mutter und Ärztin liegt mir die Gesundheit unserer Kleinsten besonders am Herzen. Ein gesundes und vollständig geimpftes Umfeld schützt Neugeborene am besten vor Infektionskrankheiten."

Huml ergänzte: „Vermeintliche Kinderkrankheiten wie Masern oder Keuchhusten treten mittlerweile vermehrt im Erwachsenenalter auf. Doch Erwachsene sind sich meist nicht bewusst, dass sie ohne Impfschutz als mögliche Krankheitsüberträger eine Gesundheitsgefahr für noch nicht geimpfte Babys und Kleinkinder sein können. Neugeborene können an einigen Infektionen wie etwa Masern oder Keuchhusten schwer erkranken und bleibende Schäden davon tragen. Deshalb widmet sich die diesjährige Bayerische Impfwoche landesweit mit zahlreichen Aktionen dem wichtigen Thema ‚Impfen rund um die junge Familie'."

Gemeinsam mit der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI) und den bayerischen Gesundheitsämtern informiert das bayerische Gesundheitsministerium im Rahmen der 5. Bayerischen Impfwoche vom 23. bis 29. April 2018 über die empfohlenen Impfungen für die werdende Mutter vor und während der Schwangerschaft sowie für alle Kontaktpersonen von Neugeborenen wie Väter, Geschwister, Großeltern sowie Hebammen und Ärzte.

Huml zeigte sich erfreut über die zum Teil deutlich gestiegenen Durchimpfungsraten bei den Einschulungskindern in Bayern: „In Bayern bewegen wir uns bei den Durchimpfungsraten bei den Einschulungskindern bereits auf einem sehr hohen Niveau, das wir jetzt noch weiter steigern konnten. Die Schuleingangsuntersuchungen vom Jahr 2016/2017 haben ergeben, dass die Impfquote bei der zweiten Masernimpfung um 0,9 Prozentpunkte auf 92,2 Prozent gestiegen ist (2015/2016: 91,3 Prozent)."

Die Ministerin erläuterte: „Damit ist es uns in den vergangenen 13 Jahren gelungen, bayernweit die Zahl der zweimal gegen Masern geimpften Kinder deutlich zu steigern – und zwar um über 48 Prozentpunkte auf über 92 Prozent. Damit nähern wir uns weiter der Impfquote von 95 Prozent, die nach Ansicht von Experten zur Elimination der Masern notwendig ist. Diesen positiven Trend wollen wir

weiter verstetigen."

Um 0,5 Prozentpunkte auf 96,6 Prozent gestiegen ist die Impfquote bei der ersten Masernimpfung (2015/16: 96,1%). Eine deutliche Zunahme von 2,2 Prozentpunkten (2015/16: 75,7%) auf 77,9 Prozent gab es auch bei der zweiten Windpockenimpfung sowie bei der vollständigen Grundimmunisierung gegen Pneumokokken auf 80,2 Prozent (2015/16: 78,7%). Fast unverändert liegt die Impfquote bei der vollständigen Grundimmunisierung gegen Keuchhusten bei 95,3 Prozent (2015/16: 95,5%).

Als besorgniserregend bezeichnete die Ministerin die anhaltend hohe Fallzahl bei impfpräventablen Infektionskrankheiten wie etwa Windpocken und Keuchhusten. Dem Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) wurden in diesem Jahr (Stand 13. April 2018) bislang 20 Masern-, 51 Mumps- und 1.292 Windpockenfälle gemeldet. Bei Keuchhusten gab es in diesem Jahr in Bayern bisher 1.050 Fälle und bei der Grippe 41.648 Fälle. Huml fügte hinzu: „Auch die Tatsache, dass gerade junge gesunde Erwachsene selten zum Arzt gehen und damit für eine Impfberatung nur schwer zu erreichen sind, hat uns gemeinsam mit der LAGI dazu veranlasst, hier den Schwerpunkt der diesjährigen Impfwoche zu setzen. Mit der Bayerischen Impfwoche werben wir bayernweit für das Impfen. Ziel ist es, die Menschen vom Nutzen zu überzeugen, vergessene oder übersehene Impfungen nachzuholen und Impflücken zu schließen."

Im Rahmen der Bayerischen Impfwoche werden konkret die empfohlenen Impfungen vor einer Schwangerschaft (Mumps/Masern/Röteln (MMR), Windpocken (Varizellen), Keuchhusten (Pertussis) im Rahmen der Impfung gegen Diphterie und Tetanus) und während der Schwangerschaft (Influenza) beworben. Ab dem Zeitpunkt der Geburt sind die Impfungen für Kontaktpersonen von Neugeborenen (MMR, Windpocken, Keuchhusten, Pneumokokken, Influenza) von Bedeutung.

Während der Bayerischen Impfwoche, die parallel zur Europäischen Impfwoche stattfindet, informiert das Gesundheitsministerium gemeinsam mit der LAGI unter anderem mit Beratungsständen in den Innenstädten von München und Nürnberg. Ministerin Huml wird am Mittwoch, 25. April 2018, in München um 11.30 Uhr an der Münchner Freiheit mit einem großen Impfberatungszelt die Bürger für das Thema „Impfen rund um die junge Familie" sensibilisieren. Ein weiteres Impfberatungsangebot der LAGI besteht am Samstag, 28. April 2018, in Nürnberg an der Lorenzkirche. Darüber hinaus werden während der Impfwoche bayernweit Radiospots zum Thema der Impfwoche gesendet. Auf öffentlichen Großbildschirmen werden animierte Plakate zur Impfwoche gezeigt.

Die bayerischen Gesundheitsämter beraten während der Bayerischen Impfwoche vom 23. bis 29. April 2018 verstärkt zu allen Impffragen rund um die junge Familie. Wer sicher gehen möchte, ausreichend geimpft zu sein, kann den Impfpass im nächsten Gesundheitsamt in der Impfsprechstunde überprüfen lassen. Ebenso stehen für Impffragen in dieser Woche im besonderen Maße viele niedergelassene Ärzte, Betriebsärzte sowie Apotheker zur Verfügung.

Etwa alle zwei Jahre organisiert die Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI) eine Bayerische Impfwoche mit wechselndem Fokus. Die Mitglieder bieten Aktionen und Impfberatung in größeren bayerischen Städten an. Die Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Impfen ist Initiator dieser Impfwoche. Sie vereint Ärzteverbände, den öffentlichen Gesundheitsdienst, Apothekenverband, Hebammenverband, die Kassen und viele weitere industrieunabhängige Akteure, denen eine fundierte Information der Bevölkerung zum Impfschutz ein Anliegen ist.

Aktuelle Informationen zur 5. Bayerischen Impfwoche finden sich im Internet unter

https://www.lgl.bayern.de/gesundheit/praevention/impfen/bayerische_impfwoche/index.htm

Weitere Informationen finden sich auch unter www.schutz-impfung-jetzt.de

Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers